

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung	1—4
Urteil über die 2. schlesische Schule. Beginn der Geschmacksperiode. Begründung dieser Monographie.	
Leben	5—20
Biographie S. 5—18. Charakteristik Neukirchs S. 18—20.	
Schriften	21—52
Neukirch als Anhänger der zweiten schlesischen Schule	53—80
Neukirchs litterarisches Schaffen S. 53. Urteil über Hofmanswaldau u. Lohenstein S. 54—55. Nachahmung Hofmanswaldaus S. 55—65. Nachahmung Lohensteins S. 65—77. Briefsteller S. 77—80.	
Neukirch als Gegner der zweiten schlesischen Schule	81—136
Die ersten Spuren eines neuen Geschmackes bei Neukirch S. 81—82. Übergangsperiode, Abfall von den Schlesiern, Gründe des Abfalles S. 82—84. Die neue Strömung in Deutschland, ihre Verschiedenheit von der französischen S. 84—85. Die Hofpoesie, Gründe ihrer damaligen Ausbreitung, ihre Bedeutung, ihr Charakter, ihre Hauptvertreter S. 85—90. Neukirch als Eklogendichter S. 90. Neukirch als Hofpoet, seine heroischen Gedichte und ihre Abhängigkeit von Boileau S. 90—95. Singspiele S. 95—97. Die Neubelebung der nhd. poetischen Satire S. 97. Neukirchs Satiren, ihre Verschiedenheit von denen Canitz' S. 98. Unterschied zwischen der damaligen Satire und ihren lat. u. französ. Vorbildern S. 99—100. Stoffliche Abhängigkeit Neukirchs in den Satiren S. 100—109. Neu-	

kirchs Stellung zur Kritik S. 109—111. Seine poetischen Anschauungen S. 111—112. Sein Stil S. 112—118. Nachahmer seines Stiles S. 118. Nachahmer Neukirchs in stofflicher Beziehung S. 118—120. Wirkung seines Abfalles S. 120—121. Seine geistlichen Gedichte S. 121—127. Seine Übersetzungen S. 127—136.

Schluss	137—140
Die zeitgenössischen und späteren Urteile über Neukirch. Seine litterarische Würdigung.	

